

Liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker,

in jüngster Vergangenheit fanden einige Veranstaltungen rund um das Netzwerk 55plus statt, die sich in verschiedenen Berichten und Nachbetrachtungen widerspiegeln. Zu unserem Sommerfest, das wieder ein voller Erfolg war, obwohl das Wetter diesmal nicht mitspielte, gibt es hier zwei Berichte von unseren Netzwerker*innen.

Dieter Franzen

Eröffnungsfeier – MOSAIK – Kerpen ist bunt!

Am Samstag, den 04.05.2024, trafen wir uns bereits um 10.30 Uhr zum Aufbau unserer Stationen. Denn auch das Kerpener Netzwerk 55plus sowie die Pflegeberatung und die Seniorenarbeit präsentierten sich bei der Eröffnung des Begegnungszentrums Kerpen.



Bei strahlendem Sonnenschein wurde das Glücksrad aufgebaut und die Preise anschaulich präsentiert. Die liebevoll gehäkelten Preise spendete die Handarbeitsgruppe des Netzwerks. Als dann der Infotisch stand, baute die Malgruppe Art 55plus ihre Mitmachaktion auf.

Auf drei vorbereiteten Leinwänden durften die Besucher*innen selbst tätig werden und Meeresbewohner*innen malen.



Wo die gestalteten Leinwände einen Platz finden, klärt sich noch. Passend wäre im MOSAIK. Eine der Leinwände wurde von der Malgruppe gespendet, die anderen zwei über das Netzwerk 55plus finanziert.



Mit etwas Verspätung startete gegen 14.00 Uhr die offizielle Eröffnung samt Logoenthüllung. Ein Food Truck, reichliche Kuchenspenden, kühle Getränke sowie verschiedene Mitmachaktionen luden zum Verweilen und Kennenlernen ein. Dieter Franzen und Tom Bursinsky begleiteten die Eröffnungsfeier fotografisch.



Wir hatten neben dem Glücksrad und der Malaktion eine Station bei der Schnitzeljagd und fragten Groß und Klein, welches Symbol für „Beratung“ steht?

Fazit am Abend: Die Eröffnungsfeier war ein voller Erfolg. Wir freuen uns schon auf weitere Aktionen und Veranstaltungen im MOSAIK. Ein großes Dankeschön an alle Unterstützer*innen.

Eure
Lena Kuchenbecker

Nachlese zur Pflanzenbörse in Kerpen



Seit 2019 organisiert das Kerpener Netzwerk 55plus die Pflanzenbörse auf dem Stiftsplatz in Kerpen. So trafen auch dieses Jahr ab 7:30 Uhr nach und nach die zwanzig Aussteller*innen auf dem Stiftsplatz ein und ordneten sich dank der guten Planung des Orga-Teams eigenständig ihrem Platz zu.

Gut angekommen und gut gelaunt bauten die Aussteller*innen ihre Stände mit den mitgebrachten Pflanzen und den Infomaterialien auf, die sie zur Belebung der Stadt sowie zur Umwelt- und Naturförderung verschenken und/oder verkaufen konnten.



Bereits vor dem eigentlichen Beginn um 10:00 Uhr suchten schon einige Bürger*innen die Pflanzenbörse auf, um mit ihren „Spezialwünschen“ (z.B. eine bestimmte Sorte von Gurken oder Tomaten) fündig zu werden. Und mit Erfolg!

Gegen 10:00 Uhr füllte sich der Platz immer mehr mit interessierten Besucher*innen. Der Austausch sowie der Verkauf liefen auf Hochtouren. Unter den Besucher*innen waren auch erfreulicherweise einige Netzwerker*innen, die u.a. den Stand des Kerpener Netzwerks 55plus besuchten.

Der Netzwerkstand war diesmal anders als sonst ausgestattet! Zumal wurde der Stand mit Pflanzen aufgelebt, die netterweise Birgit Große-Wächter von ihrem benachbarten Stand zur Verfügung gestellt hat. Ein Teil ihrer Pflanzen hat sie für einen Obolus angeboten, der in die Spendendose des Netzwerks ging.



Auch zahlreiche Rosen und Herzen aus Papier, die Maria Haeger mitbrachte, ließ den Netzwerkstand aufblühen. Anlässlich des Muttertages am 12.05.2024 war dies eine schöne Idee, um anderen eine Freude zu machen. Neben Origami-Deko stellte Maria auch ein paar von ihren gesammelten Ammoniten zur Verfügung. Dabei wurden auch Spenden entgegengenommen. Insgesamt wurden 68,10 Euro eingenommen. Das Geld gelang nach dem einstimmigen Beschluss der Netzwerkversammlung in Kerpen am 06.06.2024 in die Netzwerkkasse.





Passend zum Thema Natur wurde das nächste Kulturfrühstück am 09.06.2024 mit dem Thema „Boden- wir leben auf, mit und durch ihn.“ am Netzwerkstand beworben, woran großes Interesse bestand. An diesem Tag bot es sich sehr gut an, Interessierte zu suchen und zu finden, die die Gruppe Gärtnern des Kerpener Netzwerks 55plus unterstützen könnten. Viele positive Rückmeldungen und Zuspruch zu diesem Engagement erhielt dabei die Standbesetzung. Nach mehreren Ansprachen ohne Erfolg, ließen sich doch noch am Ende Interessierte finden, die auch die Kontaktdaten von den Ansprechpersonen der Gruppe mitnahmen. Mal schauen, wer sich melden und mitgärtnern wird.

Positiv ist zu erwähnen, dass im Verlauf des Tages der Netzwerkstand mit viel Freude und Spaß von Maria Haeger, Wolfgang Janzen, Ingrid Timm, Walter Kiel und mir (Laura Jansen) besetzt war. Hier wurde es sich mit Getränken, Kuchen und Keksen gemütlich gemacht.

Auch Dieter Krauhs hatte einen eigenen Stand. Er sowie weitere Aussteller*innen mussten ihre Ableger zwischenzeitlich mit Wasser versorgen, sonst wären sie aufgrund der Wärme in der Sonne und/oder unter dem Pavillon womöglich eingegangen.

Im Verlauf des Tages wurden die Stände immer leerer und der Platz immer voller. Schätzungsweise 300 Besucher*innen erfreuten sich über die Vielzahl an Angeboten. So endete die Pflan-



zenbörse um 15:00 Uhr und die Aussteller*innen kehrten mit zufriedenen Gesichtern und geringem Bestand nach Hause.

Mit viel Vorfreude blicke ich auf das nächste Jahr, auf dass die Pflanzenbörse mindestens genauso gut wie dieses Jahr wird. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die da waren und dazu beigetragen sowie organisiert und unterstützt haben.

Freut Euch auf die Pflanzenbörse im nächsten Jahr: Sonntag, 11. Mai 2025.

Eure
Laura Jansen

Sommerfest 2024 Bericht von Erika Erdem

Am 16.6.2024 habe ich als „Netzwerk 55plus-Neuling“ beim diesjährigen Sommerfest in der Mehrzweckhalle Brüggen teilgenommen.



Um 13 Uhr war die Mehrzweckhalle durch die Netzwerker*innen schon gut besucht und es war gerade ein „Walking Fußballspiel“ im Gange. Zwei kleine Mannschaften -Deutschland und Ungarn- spielten gegeneinander. Unter den Augen des Moderators und Schiedsrichters Herrn Walter Ley, der lebhaft kommentierte, verlief das Spiel sehr fair und mit viel Humor.



Dank des Planungsteams samt Helfer*innen waren die Tische und das Büffet, welches zum großen Teil aus Spenden bestand, sehr nett und liebevoll angerichtet. Es schmeckte köstlich. Vielen Dank an die vielen Helfer*innen und edlen Spender*innen.

Nachdem sich alle gestärkt und geschlemmt hatten, ging es an die Leibesertüchtigungen. Es wurde ein großes Tuch durch einige Netzwerker*innen gespannt und Bälle darauf jongliert. Da hieß es Teamwork beweisen.

An einer großen Drehscheibe, dem Netzwerk-Glücksrad, wurde dann eine Zahl „erdreht“. Dahinter verbarg sich eine Gymnastikübung, die



Herma vorbereitet hatte. Viele Netzwerker*innen hatten eine Menge Spaß dabei und sportlich war es auch. Dabei wurden sicherlich so einigen Kalorien der Garaus gemacht.



Dann folgte noch die 2. Halbzeit des „Walking Fußballspiels“. Dabei kamen die Spieler*innen tüchtig ins Schwitzen. Gewonnen hat knapp das Team „Ungarn“, hoffentlich kein schlechtes Omen für das Europameisterschaftsspiel am 19.06.2024. Revanche wird es sicher im nächsten Jahr geben.

Viel Spaß machte auch das abschließende „Bingospiel“ mit Wolfgang im Netzwerkpavillon. Es



haben viele mitgemacht und jeder freute sich über seinen Siegpriis, ein leckeres Bonbon. Auch wenn ich noch nicht alle Namen kenne, bedanke ich mich sicher im Namen von allen Netzwerker*innen bei den Organisator*innen für das gelungene Fest. Es hat mir sehr gut gefallen und nächstes Jahr bin ich sicher wieder mit dabei.

Vortrag von der Pflegeberatung der Kolpingstadt Kerpen



Am 12.06.2024 hielt im ehemaligen AWO-Pavillon in Brüggen die Pflegeberatung der Kolpingstadt Kerpen einen Vortrag. Anlass war ein Vorfall im Kerpener Netzwerk 55plus: Eine Netzwerkerin erlebte leider hautnah, wie sie nach einem Sturz fast zwei Tage hilflos in ihrer Wohnung lag. Glücklicherweise wurde sie durch zwei Netzwerker*innen gerettet, nachdem sie diese über Alexa erreichen und um Hilfe bitten konnte. Aufgrund dessen kam im Kerpener Netzwerk 55plus die Frage auf, wie so eine Situation hätte verhindert werden können. Folglich entstand die Notwendigkeit und das Bedürfnis, hierzu Aufklärung durch die Pflegeberatung der Kolpingstadt Kerpen zu erhalten.

Bei der Pflegeberatung der Kolpingstadt Kerpen sind Renate Jung und Lena Jansen die Ansprechpersonen, deren Zuständigkeitsbereich nach Stadtteilen unterteilt ist (siehe unten).

Insgesamt erschienen zum Vortrag zwölf interessierte Netzwerker*innen, die über präventive Maßnahmen und Grundlagen der Pflege informiert wurden. Hier erhielten die Teilnehmenden Informationen, wie sie Vorsorge treffen und welche Leistungen sie in Anspruch nehmen können, wenn sie Unterstützung benötigen. Des Weiteren wurde von der Pflegeberatung darauf hingewiesen, welche Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten in der Region existieren. Am Ende des Vortrags standen die Pflegeberaterinnen für Fragen und einem persönlichen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Weiterhin könnt ihr das Beratungsangebot der Pflegeberatung in Anspruch nehmen. Die Pflegeberaterinnen der Kolpingstadt Kerpen stehen euch telefonisch, per E-Mail sowie nach Vereinbarung persönlich zur Verfügung. Eine öffentliche Sprechstunde gibt es jeden ersten und dritten Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr im Raum 4 des Begegnungszentrums Mosaik (Maastrichter Str.5-7, 50171 Kerpen).

Renate Jung 02237 – 58 435; Renate.Jung@stadt-kerpen.de

Zuständig für die Stadtteile: Bergerhausen, Blatzheim, Buir, Langenich, Kerpen, Sindorf, Mannheim, Mödrath

Lena Jansen 02237 – 58 604; Lena.Jansen@stadt-kerpen.de

Zuständig für die Stadtteile: Balkhausen, Brüggen, Götzenkirchen, Horrem, Neu-Bottenbroich, Törnich

Eure

Laura Jansen

Sommerfest 2024 Bericht von Andreas Hansche



Ungefähr einhundert Angehörige des Kerpener Netzwerks 55plus feierten am Sonntag, den 16.06.2024 ab 13 Uhr ihr Sommerfest in der liebevoll dekorierten Mehrzweckhalle in Brüggen.

Das Fest stand unter dem Motto der Fußball EM. Nach einer launigen Begrüßung durch die Netzwerkbegleitung Laura Jansen motivierte Herr Ley vom Kreissportbund Rhein-Erft / Fussballkreis Rhein-Erft einige Anwesende zur Teilnahme an einer „Walking-Football“ Runde.

Diese Sportart ist auch für Ältere geeignet, da bei dieser Sportart nicht gerannt und der Ball nicht höher als Hüfthöhe gespielt werden darf. Abgesehen davon, ist Körperkontakt weitgehend verboten. Alle Spielteilnehmer*innen waren begeistert.

Anschließend wurde das Buffet eröffnet. Es bot eine reichhaltige Auswahl von Kuchen über Salate, Frikadellen, Brot und Desserts. Ein Großteil der Speisen wurde von Netzwerker*innen gespendet.



Nachdem sich alle gestärkt hatten, trat die Netzwerkerin Sigrun Nikolajew mit einigen Teilnehmer*innen ihrer Gruppe „Kopf und Körper“ auf. Hier wurde mit einem farbigen Tuch und einigen Bällen eine Gymnastik für Ältere gezeigt, die nicht nur die Beweglichkeit, sondern auch die Konzentrationsfähigkeit fördert.

Anschließend wurde nochmal eine Runde „Walking-Football“ gespielt.

Unter großem Anklang wurde danach Bingo unter der Moderation von dem Netzwerker Wolfgang Janzen gespielt.

Begleitet wurde der Nachmittag musikalisch von dem Netzwerker Lothar Fischer, der bei den Fußballspielen auch für die nötige akustische Kulisse sorgte.

Beschwingt und zufrieden mit der rundum gelungenen Veranstaltung verließen die Gäste die Halle gegen 17 Uhr.

Schule früher und heute

„Rechtsruck bei Kölner Jugendlichen“ las ich vor einiger Zeit in der Zeitung. Wen wundert es, nach den Ergebnissen der Europawahl?

Doch ich frage mich, was die Gründe sind, derentwegen sich manche zu einer politischen Partei oder Gruppierung hingezogen fühlen. Ist es tatsächlich die Einstellung derjenigen, oder lässt man sich von charismatischen Personen beeinflussen, die mit ihren Reden die Meinung vieler Menschen manipulieren.

Dazu fiel mir eine Geschichte ein, die mein Vater mir erzählte:

Kurz vor Beginn der Corona Pandemie plante eine Kerpener Schule ein Projekt mit dem Motto „Schule früher und heute“. Die Schule bat auch beim Kerpener Netzwerk 55plus um Mithilfe. Daraufhin bat ich meinen Vater, der damals 90 Jahre alt war, mir etwas aus seiner Schulzeit zu erzählen. Eine der Geschichten machte mir klar, wie einfach es ist, Menschen zu manipulieren.

Während des 2. Weltkriegs waren Lebensmittel knapp, und die Bevölkerung litt Hunger. Folgende Begebenheit fand während des Schulunterrichts statt. Mitten im Unterricht sagte die Lehrerin, dass man doch versuchen sollte, Brot zu bekommen. Deshalb sollten alle Schüler*innen sagen: „Lieber Heiland, gib uns Brot!“ Die Kinder sagten im Chor: „Lieber Heiland, gib uns Brot!“, aber nichts passierte. Die Lehrerin sagte, man solle es noch einmal versuchen, und wieder sagten die Kinder: „Lieber Heiland, gib uns Brot!“ - und wieder ohne Erfolg. Daraufhin schlug die Lehrerin vor, zu sagen: „Adolf Hitler, gib uns Brot!“ Das taten die Kinder, und sofort flog die Klassentür auf und drei Männer, die im Ort als Nazis bekannt waren, kamen herein mit Wäschekörben voll mit Brot.

Nicht Gott, sondern Adolf Hitler hatte ihren Hunger gestillt. Wie lange mögen die Kinder das geglaubt haben?

Wahrscheinlich leben nicht mehr viele aus dieser Generation. Sie könnten sicher vieles erzählen. Und sie würden warnen, kritiklos den großen Worten zu glauben, mit denen wir manipuliert werden sollen.

Ria Schauff

Anfahrt über den Wirtschaftsweg links rein hinter dem Zaun...

Das war die Wegbeschreibung zu Birgits Sommerfest der Mittwochsgruppe.

Und alle haben es gefunden. Und alle haben etwas Leckeres zum Essen mitgebracht. Und viele haben ihren eigenen Stuhl mitgebracht.



Birgit hatte Kaffee, kalte Getränke, Kissen und Sonne bereitgestellt. So konnten wir nach dem alten Grundsatz: „Platz ist in der kleinsten Hütte“ ausgiebig quatschen, schmausen, lachen, Toni (den Kater) abwechselnd streicheln und vom Buffet verjagen und vieles mehr. Ein gelungenes Fest. Gute Laune. Keine starre Sitzordnung. Jeder bediente sich selbst.

Ich liebe solche Feste seit meiner Studentenzeit. Zeigt es doch, dass wir leben und noch nicht erstarrt sind. Auch Birgit konnte es – so wie ich glaube - genießen. Es gab eine ausführliche Gartenführung, bei der der eine und andere dann auch ein paar Pflanzen aus dem reichhaltigen Angebot abstauben konnte. Es gab eigens von der Gastgeberin einen Aperol Spritz und es gab ein tolles Gedicht von Edith.



Plötzlich war es 18.00 Uhr.

Birgit hatte nur bis 18.00 Uhr Sonne bestellt. Das Aufräumen ging, glaube ich, auch so schnell wie der Aufbau, den ich leider nicht mitbekommen habe. Ich kam pünktlich um 15.00 Uhr. Aber da waren schon viele Gäste da. Vielleicht aus Angst, keinen Parkplatz zu bekommen? Doch Parkplätze waren reichlich vorhanden. Jeder nahm die mehr oder weniger vorhandenen Reste seines Buffetbeitrags wieder mit und ersparte Birgit und Uli ein Resteessen. Jeder hatte auch eigenes Geschirr mitgebracht. Der Abwasch hielt sich also in Grenzen.

Wir brauchen viel mehr von solchen Zusammenkünften.

Vielen Dank, Birgit und Uli!

Renate Kosanke

„Boden – wir leben auf, mit und durch ihn“

Am 9.6.24 lud das Kerpener Netzwerk 55plus wieder einmal zum Kulturfrühstück ein.

Hans-Joachim Kühlborn vom Umwelt- und Naturparkzentrum Friesheim Busch hatte sich bereit erklärt, den Gästen einen Einblick in das sehr interessante Thema „Boden“ zu geben. Es folgte ein überaus interessanter und sehr lehrreicher Vortrag.



Wie setzt sich der „Boden“ zusammen, welche Aufgaben haben die unzähligen Mikroorganismen im Boden, was macht die Versiegelung der Böden (z.B. Bebauung) und Umweltverschmutzung mit unseren Böden? Oder

der Einsatz der Düngemittel und Chemikalien in den Industrieländern, nur um mehr Ernteerträge zu erzielen, aber langfristig zum Verlust von Ackerböden führt? Auf welchem Boden wächst was?

Was kann jeder Einzelne von uns dazutun, die Bodenqualität zu erhalten? Vielleicht auch im eigenen Garten? Das waren nur einige Punkte des



überaus spannenden Themas.

Es entstand eine lebhaft Diskussion, an der sich viele Gäste beteiligten. Die Begeisterung und das Engagement von Herrn Kühlborn macht neugierig auf den Friesheimer Busch, einem Bo-

denerlebnispark, wo sich viele Gruppen und Verbände vereinen und Angebote für Jung und Alt durchführen.

Das anschließende Frühstück war wie immer köstlich, vielen Dank dem Team für die Mühe und nette Bewirtung.



Übrigens: Wenn Sie einen Maulwurf im Garten haben, spricht das nur für die gute Bodenqualität. Bitte willkommen heißen, er sorgt für einen gut durchlüfteten Boden und frisst Gartenschädlinge wie Schnecken oder Käferlarven und vertreibt Wühlmäuse.

Erika Erdem

Hinweis:

Die nächste Disco 55+ findet am Samstag, den 31.8.2024, 19.15 - 22.00 Uhr, in der Tanzschule „Come In“ in Horrem statt.

Impressum

Herausgeberin: Kerpener Netzwerk 55plus

Ansprechpersonen: Frau Lena Kuchenbecker
(Lena.Kuchenbecker@stadt-kerpen.de)
Frau Laura Jansen
(Laura.Jansen@stadt-kerpen.de)

Fotos: Kerpener Netzwerker*innen 55plus, Pixabay.de
Dieter Franzen

Layout: Dieter Franzen
(Dieter-NW55plus@gmx.de)

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte beachten Sie, dass er beabsichtigt war. Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Änderungen der eingesandten Beiträge vor.

Infoblatt Netzwerk Kerpen 55plus vom 29.07.2024